

acoasso

Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie
Austrian Society of Surgical Oncology

INTERDISZIPLINÄRE ONKOLOGIE

Offizielles Organ der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgische Onkologie

Buchbesprechung

*Journal für Gastroenterologische
und Hepatologische Erkrankungen*

2010; 8 (4), 51

Interdisziplinäre Onkologie 2010;

2 (4), 51

Homepage:

www.kup.at/acoasso

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Buchbesprechung

■ **Operationsatlas Laparoskopische Chirurgie. Indikationen – Operationsablauf – Varianten – Komplikationen. Mit Single Access Surgery**

T. Carus, Springer-Verlag, Heidelberg, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2009, gebunden, 370 S., ISBN 978-3-642-01706-3; EUR [A] 133,60

Kaum eine Technik hat die Abdominalchirurgie in den vergangenen Jahrzehnten so verändert wie die Implementierung der laparoskopischen Chirurgie. Nach teilweise anfänglichen Vorbehalten hat sich das laparoskopische Vorgehen in vielen Bereichen der Abdominalchirurgie heute bereits durchgesetzt bzw. steht knapp davor. Vorteile wie kürzere Liegedauer, geringere postoperative Schmerzen, schnellere Mobilisierung und Integration in den Arbeitsprozess und die Minimierung des Auftretens von Narbenhernien haben sich in zahlreichen Studien bestätigt. Auch konnte in rezenten Studien für onkologische Operationen, wie z. B. für die Chirurgie des Kolon- und Rektumkarzinoms, bei Durchführung der Eingriffe an Zentren mit entsprechender Expertise in laparoskopischer Chirurgie ein zumindest gleichwertiges onkologisches Outcome wie bei offenen Verfahren erzielt werden. Eine ständige Verbesserung des technischen Equipments, wie die Entwicklung neuer, noch flexiblerer Instrumente und die Einführung der HDTV-Technik, geben Hoffnung auf eine Ausweitung des Anwendungsspektrums der Laparoskopie wie auch auf eine weitere Vereinfachung der technischen Durchführbarkeit.

Grundvoraussetzungen für jegliches, erfolgreiches laparoskopisches Operieren sind neben einem durch entsprechendes Training erworbenen Beherrschen der minimalinvasiven Operationstechnik solide Kenntnisse der jeweiligen laparoskopischen Technik, wie das Bescheidwissen über Indikationen bzw. Kontraindikationen für ein laparoskopisches Vorgehen. Um diese Anforderungen leichter erfüllen zu können, stellt die von Thomas Carus, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie sowie des Zentrums für minimalinvasive Operationen im Krankenhaus Cuxhaven, verfasste zweite Auflage des „Operationsatlas Laparoskopische Chirurgie“ ein wertvolles Hilfsmittel dar. Auf 363 Seiten wird reichlich bebildert der aktuelle Stand der gängigen laparoskopischen Operationstechniken dargestellt.

Das Buch gliedert sich in einen allgemeinen und in einen speziellen Teil. Im allgemeinen Teil werden auf 42 Seiten die Grundlagen der laparoskopischen Chirurgie dargestellt. Neben

prinzipiellen Bemerkungen zu Indikationen und Kontraindikationen für die Anwendung laparoskopischer Verfahren werden in diesem Kapitel u. a. operationstechnische Besonderheiten, die verschiedenen operativen Zugangswege sowie laparoskopische Nahttechniken behandelt. Ebenfalls beschäftigt sich dieses Kapitel mit der Ausbildung in laparoskopischer Chirurgie.

Die restlichen 321 Seiten entfallen auf den speziellen Teil, in dem die diversen laparoskopischen Operationstechniken in Wort und Bild beschrieben werden.

Es erfolgt die Darstellung der diagnostischen Laparoskopie, der laparoskopischen Adhäsiole, die laparoskopische Therapie von Hohlorganperforationen sowie von laparoskopischen Eingriffen im Bereich des Zwerchfells. Weiters wird das laparoskopische Vorgehen an Magen, Dünndarm, Appendix, Kolon, Rektum, Pankreas, Milz, Leber sowie im Rahmen der Gallenchirurgie beschrieben. Je ein Kapitel ist auch der Hernienchirurgie und der Chirurgie des Retroperitoneums gewidmet.

Das letzte Kapitel des Buches beschäftigt sich mit der derzeit im Entstehen begriffenen weiteren Minimalisierung des Zugangstraumas durch die NOTES- und SILS-Techniken.

Dabei sticht insbesondere der didaktische Aufbau im speziellen Teil mit detaillierter Darstellung der jeweiligen Operationschritte mittels kurzer prägnanter Beschreibung, ergänzt durch gegenübergestellte farbige Abbildung des betreffenden Operationssitus, hervor. Für die tägliche Praxis sehr wertvoll sind auch die Hinweise auf die für den jeweiligen laparoskopischen Eingriff präoperativen Aufklärungsnotwendigkeiten. Sehr positiv zu erwähnen sind in der Praxis bewährte Modalitäten der Operationsvorbereitung wie auch die graphisch gelungenen Darstellungen der Positionierung des Operationsteams bzw. der Geräte sowie der Trokarpositionierungen. Wertvoll sind auch Tipps zur Optimierung des jeweiligen operativen Vorgehens und die Beschreibung von Operationsvarianten. Das Aufzeigen möglicher spezifischer Komplikationen und Hinweise zur Vermeidung bzw. Therapie derselben runden die Darstellung der entsprechenden Operationsverfahren ab.

Insgesamt handelt es sich bei der 2009 im Springer-Verlag erschienenen zweiten Auflage des „Operationsatlas Laparoskopische Chirurgie“ um eine wertvolle Bereicherung der laparoskopischen Literatur, die in keiner Bibliothek eines laparoskopisch tätigen Chirurgen fehlen sollte.

Hubert Hauser, Graz

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)